

Investitionen in die Geschichte

Von der Lage des Hotels International au Lac in Lugano träumt jeder Stadthotelier: direkt am See, eigener Park und Garten mit Schwimmbad, eigene Tiefgarage und die wichtigste Shoppingstrasse der Stadt direkt vor dem Hoteleingang. Was eine über 100-jährige Familientradition hat, will auch laufend erneuert werden. Soeben sind die Umbauarbeiten in den Zimmern der ersten beiden Stockwerke abgeschlossen worden. Die Familie Schmid hat dafür über 2 Mio. Franken investiert.

Modern und doch nicht modern. Hotelier Roberto Schmid vom Hotel International au Lac in Lugano sucht nach den richtigen Worten. «Klar, die renovierten Zimmer sind moderner, freundlicher und, wo dies möglich war, auch grösser – und trotzdem nehmen sie den Stil des altherwürdigen Hauses auf. Die Decken haben wieder Stuckaturen erhalten, echte, hochwertige Materialien und Oberflächen dominieren die Räume. Das Mobiliar ist mit Zierleisten und Bordüren versehen.»

Wichtig war dem Chef des Hauses – dessen Urgrossvater das Hotel am Ufer des Luganersees gebaut hat –, dass der Qualitätsstandard des gehobenen Dreistern-Superior-Hauses erhalten bleibt. Eine Neupositionierung in Richtung Viersterne-Hotel habe man nie angestrebt, betont Roberto Schmid: «Unsere Positionierung steht – wir sind der einzige Hotelbetrieb an Top-Lage in Lugano, der den Gästen einen Garten mit Schwimmbad und eine eigene Tiefgarage bieten kann. Zudem befinden sich die Shoppingmeile Via Nassa, die Fussgängerzone und die Seepromenade direkt vor der Haustür.» So will Hotelier Schmid auch nicht von Gästesegmenten sprechen, weil ihm dies zu technisch und steril vorkomme. «Viele unserer Gäste kommen vor allem wegen der exklusiven Lage in unser Haus, andere schätzen die Atmosphäre des Traditionshauses und noch andere sind von unseren persönlichen Dienstleistungen begeistert.»

Es sei, so Hotelier Schmid, «bei Leibe nicht die erste Investition», die ins Hotel getätigt worden sei. Knapp zwanzig Jahre ist es her, dass hinter dem Haus eine Tiefgarage auf zwei Stock-

werken errichtet wurde. Zudem sind alle 80 Zimmer schon seit Jahren klimatisiert, und auch Hotelhalle und Restaurant erstrahlen noch heute im Glanz der vor zwölf Jahren ausgeführten Sanierungsarbeiten.

Aktuell – also für die Renovation der Zimmer – rechnet Hotelier Schmid mit einer Million Franken pro Etage in der Hauptfront des Hotels. Das erste und zweite Stockwerk sind nun gemacht, im kommenden Winter folgt die zweite Etappe mit den Stockwerken drei und vier. Auch da werden wieder Zimmer zusammengefügt, um mehr Fläche für den Gast zu schaffen. Komfort bieten genügend Steckdosen – auch für ausländische Stecker –, Schalldämmung zwischen den Zimmern sowie die bestehende, qualitativ hochwertige Zimmermöblierung aus Nussbaum, die ins neue Zimmerkonzept integriert wird. Die Armaturen in den Badezimmern sind selbsterklärend neu. Wer nicht das Zimmer mit der Wellness-Dusche erhält, erfrischt sich ebenso gut im Garten-Pool des wunderschönen Hauses im Zentrum von Lugano.



Seit 1906 ist das Hotel im Besitz der Familie Schmid (ganz rechts: Hotelier Roberto Schmid).

Hotelier info

HOTEL INTERNATIONAL AU LAC LUGANO

Eröffnung: 1906

Eigentümer/Gastgeber: Familie Giulio Schmid

Zimmer: 80 (120 Betten)

Mitarbeitende: 40

Gastronomie: Restaurant mit 120 Sitzplätzen

Durchschnittlicher Zimmerpreis: CHF 260.– inkl. Frühstück

Übernachtungen pro Jahr: rund 20 000

Öffnungstage: circa 200

Zimmerauslastung: 85 Prozent

RevPar: CHF 170.–

DER UMBAU

An der IGEHO 2011 wurde Roberto Schmid auf die Firma Beck Konzept AG aufmerksam. «Mir gefiel an den Musterzimmern besonders, dass von dieser Firma auch kleine Details berücksichtigt und gepflegt werden – so wie in unserem Haus». Die Umbauarbeiten wurden mit Handwerkern vor Ort gemacht, mit denen bereits eine langjährige Zusammenarbeit bestand. Daneben hat sich Beck Konzept AG um Grundrisstudie, Kostenschätzung, Massaufnahmen, Gestaltungsarbeitung, Detailplanung und Ausführungsplanung gekümmert. Die Firma Beck Konzept AG mit Sitz in Buttisholz ist spezialisiert auf den Umbau und die Gestaltung von Hotels und Gastronomiebetrieben – vor allem im Vier- und Dreistern-Segment.

H www.beck-konzept.ch

Hotelier history

Die Eröffnung der Gotthardbahn im Jahr 1882 brachte viele Touristen in den Süden und nach Lugano. 1905 entschieden sich die Luzerner Hoteliers Anton Disler und Albert Riedweg, Besitzer der Hotels Rütli und Cécile in Luzern, eine Zweigstelle südlich der Alpen zu errichten. Ihre Wahl fiel auf ein Gebäude am Ende der Via Nassa in Lugano, das sie 1906 als International-au-Lac mit 80 Zimmern eröffneten. Seit der Eröffnung befindet sich das fünfstöckige, kleine Grandhotel in Familienbesitz, mit Roberto Schmid bereits in der vierten Generation.

www.hotel-international.ch



Die Hotelhalle erinnert an die Geschichte des über 100-jährigen Hauses.



Davon träumt jeder Stadthotelier:
Ein Hotel direkt am See (grosses Bild).

Moderner und grösser:
Neu gestaltetes Zimmer im Hotel
International au Lac Lugano.

Blick in ein neues Badezimmer.
Viersterne-Komfort in Dreisterne-Mauern.





HOTTELIER

Das S

erie und Gastronomie

7-8 | 2013